



Flo Mega: „Ich gehe nicht ran, wenn du callst, und wenn dein Telefon nicht klingelt, bin ich das“, heißt es im Text seiner Ballade »Ferddich«.

FOTO: HK

Flo Mega ist Headliner bei Dissen skurril 2019

Neugier ist geweckt: Piums Nachbarstadt hat wieder ein Top-Programm mit erstklassigen Live-Acts zusammengestellt

■ **Dissen (HK).** Noch dauert es eine Weile bis zur 24. Auflage des überregional bekannten Stadtfestes Dissens skurril, das vom 6. bis 8. September Tausende Besucher in die niedersächsische Nachbarstadt locken wird. Darunter sind auch viele Besucher aus Ostwestfalen und traditionell gibt es die erste Pressevorankündigung für die Leser des *Haller Kreisblatts*.

Wenn das Telefon nicht klingelt, ist er das: Flo Mega hat mit seiner ersten Single aus dem neuen Album »BÄMS!« schon mal mächtig eingeheizt. Auch Auskopplung Nr. 2 »Niemand ist wie du« rotiert bereits reichlich im Radio. Gerade hat er eine große Tour durch 30 Städte absolviert. Am Samstag, 7. September, steht der Soulman auf der Stadtfestbühne in Dissen.

Mit seiner neuen Band, den »KBC'S« gibt es einen Querschnitt aus neuen und alten Hits. In seinen Songs sind Bilder, die jeder kennt. So auch in der Urban-Pop-Ballade »Ferddich«, in der er vom Ende einer Beziehung singt – aber mit seiner ganz eigenen genialen Lyrik und seinem einzigartigen Flow: „Ich gehe nicht ran, wenn du callst, und wenn dein Telefon nicht klingelt, bin ich das“, heißt es in dem erfolgreichen Werk.

Fans der Musik aus den späten 1960er und frühen 1970er werden bei Dissens skurril ebenfalls auf ihre Kosten kommen. Anlässlich des 50. Geburtstages des legendären Woodstock-Festivals präsentieren »Touch of Sound« ihr Programm »Revolution 1969«.

Soulgetränkter Rock aus der goldenen Ära

Musik von Künstlern wie CCR, Rolling Stones, Led Zepelin, Doors, Janis Joplin, Joe Cocker oder Santana sorgen für Erinnerungen an den Sommer der Liebe, der am Freitag, 6. September, auf der Bühne lebendig wird.

Nahtlos knüpfen »The Grand East« aus den Niederlanden mit ihrem soulgetränkten Rock der goldenen Ära an. Die Band rockt, als gäbe es kein Morgen mehr. Es klingt wie eine vertonte schwarze Messe, wenn Frontman Arthur Akkermans wie ein Voodoopriester, der die Menge anpeitscht, seine Songs vorträgt.

Ihre Konzerte in den Niederlanden sind stets ausverkauft. 2019 spielten sie bereits auf dem Eurosonic-Festival, wo der WDR Rockpalast das Konzert übertrug. Zu Recht: denn derart seelenvoller Rock-sound ist rar in Europa.

»Global Umpa Music« nennen »Malaka Hostel« ihre Musik und versprechen völlige Eskalation auf der Bühne. Die international besetzte Band singt spanisch, deutsch, tschechisch oder englisch – Musik ist ihre World Language. Folkloristisches, egal ob vom Balkan oder aus den Anden, findet seinen Platz, getragen von groovenden Beats und der los-sprudelnden Brass-Section aus Trompeten, unterstützt von Mundharmonika-Klängen.

Da finden Ska, Polka, BalkanBeats und Rockriffs genauso gut zusammen wie Gipsy-Swing, Folk oder griechischer Rebetiko. In Dissen stellen sie am Stadtfestsamstag ihr neues Album »Dizko Fatale« vor.

Musikalisch eröffnen wird das Stadtfest der Hannoveraner »Kuersche«, der Alternative Pop im Gepäck hat. Als Support für Fanta 4, Nena, Runrig oder Fury in the Slaughterhouse stand er schon auf der Bühne. Kuersche steht für anspruchsvolle Musik und mitreißende Publikums-Animation. In Dissen gibt's eine Mischung aus eigenen Songs und Coversongs.

Viele Vereine werden das Programm ergänzen und bereichern. Junge Besucher finden ihren Spaß auf der Kinder- und Jugendmeile, versprechen die Organisatoren.